



BOTE



der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde

Dezember 2023 bis Februar 2024



Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel

Philipp-Brandin-Straße 5

Montag bis Freitag 9–12 Uhr

Tel.: 03843 68 24 33, Fax: 68 13 48

E-Mail: guestrow-dom@elkm.de

Internet: www.dom-guestrow.de

Pastor: Christian Höser

Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 998

E-Mail: christian.hoeser@elkm.de

Pastorin: Dr. Susanne Höser

Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 999

E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de

E-Mail: verwaltung-guestrow-dom@elkm.de

Kantor: KMD Martin Ohse

Domplatz 1, Tel.: 46 55 75

E-Mail: kantorei-guestrow@elkm.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan

Philipp-Brandin-Straße 5

Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246

E-Mail: sarah.kerstan@elkm.de

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,

Tel.: 77 69 480, Mobil: 0176 82193805

E-Mail: kay.philipp@elkm.de

Besuchsdienst:

Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:

IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517

BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:

Dezember und Februar

Di. bis Sa. 11–12 und 14–15 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst 14–15 Uhr

Januar Di. bis Sa. 13–15 Uhr

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Helga Möbius

Markt 31

Dienstag und Donnerstag 10–12 Uhr

Tel.: 03843 68 20 77, Fax: 68 67 99

E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de

Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

Pastor: Jens-Peter Schulz

Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77

E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Kantorin: Angelika Ohse

Domplatz 1

Tel.: 46 55 75

E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs

Am Werder 10

Tel. 0151 20198 963

E-Mail: christiane.hinrichs@elkm.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Vikarin: Annemarie Hasenpusch

E-Mail: ahasenpusch@posteo.de

Besuchsdienst:

Anfragen übers Gemeindebüro

Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:

Mo. bis Sa. 10–17 Uhr

Sonn- u. Feiertag 14–16 Uhr

Norddeutsches Krippenmuseum

Heiligengeisthof 5 Tel.: 03843 466744

info@norddeutsches-krippenmuseum.de

Juni bis September: täglich 11–17 Uhr

Liebe Gemeindeglieder
der Dom- und Pfarrgemeinde,
ist es so, dass wir das Weihnachtsfest so lieben,
weil es das Licht in die Dunkelheit bringt?
Kerzen, Sterne, vielerlei Beleuchtungen aus
der Tradition und neu erfunden...

Während ich diese Gedanken aufschreibe, ist gerade Israel von den terroristischen Angriffen der Hamas erschüttert und eine neue Spirale der Gewalt damit ausgelöst. Dunkelheit wird da und andernorts ganz anders durch Raketen in der Nacht erleuchtet. In der Ukraine geht der Angriffskrieg Russlands unvermindert weiter. Wie kann man da frohgemut die Kerzen am Weihnachtsbaum entzünden und sich der heimeligen Stimmung hingeben? Zumal die Palette der herausfordernden und angstmachenden Themen ja noch viel weiter ist.

Angst ist auch das Stichwort, das ich immer häufiger in diesen Tagen in meinem Umfeld höre. Damit zieht Dunkelheit nächste Kreise. Verunsicherung nistet sich ein. Wir spüren, dass unsere Welt ein Netzwerk ist. Auch wir sind betroffen im alltäglichen Leben. Steigende Energiepreise und Lebenshaltungskosten, Sorge um demokratische Grundüberzeugungen im gesellschaftlichen Miteinander bereiten Kopfzerbrechen.

Nun lesen wir im Evangelium des Lukas von Simeon, der in seinen Händen das neugeborene Kind der Maria hält und Gott dankt: „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ Wie kommt der alte Mann auf diese Sicht der Welt? Auch damals gab es den Krieg, das Morden und die bedrückende Gewalt. Es war keine heilere Welt als heute und heute ist keine böserere Welt als damals.

Diese Dunkelheit zieht sich durch die Menschheitsgeschichte und es ist erschreckend, das zu erkennen. Was hat Simeon dahin geführt, dass er in diesem Kind seinen tiefen Frieden fand? Lukas schreibt über ihn, dass er „gerecht und gottesfürchtig“ war und „wartete

auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war auf ihm.“ Was unterscheidet uns da von ihm? Mit der Taufe im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sind wir genau in dieser Beziehung zu Gott, wie Simeon. Wie treu wir in dieser Beziehung leben und daraus gerecht, das ist eine Frage zur Selbstprüfung. Darüber hinaus spannend ist, mit welcher Perspektive, mit welcher Ausrichtung wir leben. Simeon lebt mit einer Zukunftsperspektive. Den Trost Israels erwartet er. Sind wir oft eher verhaftet in Vergangenheit? So, wie es bisher war, so soll es doch bleiben. Dann beunruhigt uns im Heute nicht nur die Fülle der aktuellen Katastrophen, sondern auch jede andere Veränderung unserer Wirklichkeit.

Simeon lebt mit einer Zukunftsperspektive und entdeckt dadurch im konkreten Moment in dem Kind, rein äußerlich doch einem ganz normalen Baby, die Gegenwart Gottes, die Heil bedeutet.

Als Getaufte können wir aus der geschenkten Gottesbeziehung das Heute auch aus einer weiteren Perspektive sehen. In dieser Christusbeziehung hat der Tod nicht das letzte Wort. Wir dürfen von der Auferstehung Christi her auf unseren Alltag, auf unser Leben, auf unsere Welt sehen. Da liegt der Grund des Glaubens, in der einen Gestalt, die die Welt überwunden hat, der Gestalt Jesu Christi. Möge Ihnen und uns miteinander diese Perspektive des Simeon in unseren Tagen eröffnet werden. Mögen wir so als Zeugen der Hoffnung in unserer Zeit unterwegs sein. Gott segne Sie darin und dazu.



Mit herzlichem Gruß
Shalom
Christian Höser
Fotos: C. Höser

Domgemeinde Aktuell

Zu unserer **Gemeindeversammlung** am 5. November trafen wir uns nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal. Drei Themen standen auf der Tagesordnung: Im Rückblick auf die Entwicklung seit der gemeinsamen Ideensammlung am 16. April konnte berichtet werden, dass inzwischen ein Gebetsnetz und Segnungsangebot nach dem Gottesdienst sowie die wöchentliche Veranstaltungsinformation durch PPush-App umgesetzt sind. Ein Tauffest am Inselsee wird für den 23.06.2024 vorbereitet. Wichtige Vorschläge sind damit auf den Weg gebracht. Des Weiteren wurde das Schutzkonzept der Domgemeinde zur Verhinderung von grenzverletzendem Verhalten, sexualisierter und anderer Gewalt vorgestellt. Auf Seite 13 in diesem Gemeindeboten finden Sie dazu einen ausführlichen Beitrag. Das gemeinsame Gespräch entwickelte sich dann vorrangig um die ebenfalls im April angestoßene Frage nach den Gottesdienstzeiten. Schnell wurde deutlich, dass dies ein sehr komplexes Thema und viel dabei im Blick zu halten ist. Grundlegend geht es mit den Gottesdiensten darum, dem Wort

Gottes unter uns Raum zu geben, Gottes Gegenwart anzusagen und zu feiern. Wenn das in unserem Nachdenken „Der Stadt Bestes zu suchen“ einbezogen wird, wenn Gottesdienst auch als Angebot für die Stadt verstanden wird, welche Folgerungen sind dann für dessen Gestaltung zu ziehen? Wie lassen sich Familienabläufe und unterschiedliche Sonntagsrituale gut mit dem gottesdienstlichen Feiern verzahnen? Oder steht doch eher die persönliche Entscheidung zum Gottesdienst im Mittelpunkt, an der sich dann die weitere Tagesplanung orientiert? Welche zeitlichen Verschiebungen sind zumutbar bzw. sinnvoll – 9.00 Uhr – 9.30 Uhr – 11.00 Uhr - abends? Wenn wir die Nähe von Dom und Pfarrkirche als Ausgangspunkt der Fragestellung mit im Blick haben: welche Rolle spielt dann die Beheimatung in einer Kirche für die Teilnahme am Gottesdienst? Um noch mehr Stimmen aus der Gemeinde zu der Frage als Grundlage für eine Entscheidung im Kirchengemeinderat aufnehmen zu können, wird es einen Fragebogen geben, den wir in den kommenden Monaten erarbeiten und verteilen werden.

Schon im Februar 2024 beginnt die **Passionszeit**. In diesem Jahr wollen wir in diesen Wochen einen Weg hin zur Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach gestalten. Vier thematische Abende sollen auf die Aufführung am 24. März 2024 im Dom hinführen.



Foto: C. Höser

Immer am Donnerstag um 19.30 Uhr laden wir dazu ein:

- am 29.02. mit Prof Reinmuth aus Rostock zum einführenden Thema in das Johannesevangelium und seine Sicht auf die Passion Jesu Christi;
- am 07.03. mit Pastorin Hanna Lehming und der herausfordernden Frage, wie die Juden in der Johannes-Passion von Joh. Seb. Bach interpretiert werden;
- am 14.03. mit Johanna Krumstroh und Martin Böcker (Orgel/Cembalo), die „Pilatus“ von Dürrenmatt – ein Literaturkonzert – zu Gehör bringen
- am 21.03. mit Prof. Dr. Hartmut Möller aus Rostock, der eine Einführung in die Johannes-Passion von Joh. Seb. Bach geben wird.

Merken Sie sich diese Termine vor, damit das Erleben der Aufführung durch unsere Kantorei unter Leitung von Martin Ohse ein ganz besonderer Gewinn in diesem Jahr für uns alle wird.

Während der Passionszeit finden auch wieder die **Exerziten im Alltag** im Haus der Stille Bellin statt - immer an den Sonntagabenden vom 18.02. bis 17.03.2024. Achten Sie bei Interesse bitte zu gegebener Zeit auf die Faltblätter.

Am Sonntag, dem 23. Juni 24 wollen wir ein **Taufest** am Insee feiern. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr soll dort stattfinden und die möglichen Taufen von Kindern und Erwachsenen im und am See – so wie jede/r es für sich möchte. Im Anschluss feiern wir mit Picknick vor Ort und hoffentlich bei herrlichem Sonnenschein. Eine Regenvariante ist bisher noch nicht vorgesehen. Seien Sie also herzlich eingeladen! Sagen Sie es in Ihren Familien weiter. Vielleicht ist ja solch ein gemeinsames Feiern der Taufe ein Anstoß und eine Erleichterung, selber den Schritt zu wagen – ohne, dass viele Organisationsfragen stören.

Wer gerne getauft wird bzw. das Kind taufen lassen möchte, möge sich bitte bis Ostern, 31.03.2024 im Gemeindebüro oder bei den Pastoren melden.

Am 18.04., 02.+ 23.05. und 06.06.2024 werden jeweils um 19.00 Uhr Vorbereitungsgespräche angeboten.

Verabredungen treffen wir nach der persönlichen Anmeldung.



Foto: falco auf Pixabay



Android/GooglePlay



Apple

Aktuelle Informationen aus der Domgemeinde können Sie neuerdings über die „PPush-App“ direkt aufs Smartphone bekommen, kostenlos und datenschutzkonform. Einfach App herunterladen (QR-Code) und „Domgemeinde Güstrow“ abonnieren.

*Herzliche Grüße aus der Domgemeinde
Ihre Pastoren Höser*

Amtshandlungen in der Gemeinde seit der letzten Ausgabe:

Kirchlich bestattet wurden: Gudrun Buske (85 J), Hanni Dehn (89 J), Hartmut Kraemer (86 J), Sigrid Müller (79 J), Gerda Panten (88 J), Raimund Schmidt, (79 J), Hildegard Schlapmann (90 J), Marta Strüwing (99 J)



Besinnliche Adventsfeier

Lasst uns singen und beten; lasst uns klönen und schnacken; lasst uns schmausen und knabbern – bei Kaffee, Tee und Glühwein am 14. Dezember um 14.00 Uhr im festlich geschmückten Gemeinderaum Markt 31. Bitte melden Sie sich vorher im Gemeindebüro oder beim Küster an, damit wir planen können.



Foto: J.-P. Schulz



Zünftig aßen wir zu Mittag beim Kloostervoigt und Herr Petsch, unser Busfahrer, übernahm fröhlich den Kellner-Posten. Es war eng und es fehlten Stühle, aber die Stimmung war großartig. Gestärkt fuhren wir mit dem Bus weiter nach Demmin und betraten dort das Ausflugsschiff, das uns zum Kummerower See und zurück schaukeln sollte. Bei herrlichem, spätsommerlichem Sonnenschein wirkte die Natur, als ob Gott einen Strahler aufgestellt hatte, um seine Schöpfung leuchten zu lassen. Kurzärmlich ließen wir uns von der Brise am Oberdeck streicheln, während manch anderer direkt über dem vibrierenden Maschinenraum ein Platz für ein kurzes Schläfchen fand. Kaffee und Kuchen versüßten uns die Fahrt. Im Bus zurück nach Güstrow schmiedeten wir schon neue Pläne für das kommende Jahr. Der Abendsegen besiegelte diesen wundervollen Tag.

Rückblick Gemeindeausflug

„Was für ein wundervoller Tag!“ – Es gab kaum jemanden aus Pfarrgemeinde, Dom, Teterower Kirchgemeinde und manche Kurzentschlossene, die das nicht gesagt haben am 20. September 2023 nach unserer Bustour nach Dargun. Dort bekamen wir eine hochinteressante Klosterführung und wissen jetzt nicht alles, aber doch einiges über die Zisterzienser dort, die Mönche, die in der Tradition der Gründer des Klosters Cîteaux ein Leben des Gebets, der Lesung und der Arbeit führten.



Foto: E. Steinkraus; Foto links: S. Wossidlo

Rückblick auf die Sabbatzeit

Als Pastor sind die freien Zeiten mit der Familie rar gesät. Das liegt in der Natur der Sache, da fast alle Feiertage christlichen Ursprungs sind und natürlich auch gottesdienstlich begangen werden. So gewährte die Nordkirche mir von Juni bis Ende August 2023 eine Sabbatzeit.

Es war mir klar, dass ich auf keinen Fall eine Vollbremsung von 100 auf null schaffen werde und so arbeitete ich die erste Woche im Büro alles auf, was liegen geblieben war. Auch das tat mal gut. Zur neuen Aufgabe wurde in dieser Zeit auch, den jungen Turmfalken immer wieder von der Straße zu retten und mit der Tiernothilfe zwischen die Dächer der Pfarrkirche auszusetzen.

Endlich hatte ich nun Zeit zum Lesen und für die Familie, für Sport und eine Boots-Tour in der Seenplatte. Meine Fahrradpilgertour durch die Nordkirche stand unter schlechten Vorzeichen. In meiner Pilgerwoche war das Wetter mit Sturmböen, Dauerregen und Gewitter so miserabel, dass ich drei Tage auf einem Campingplatz an der Ostsee ausharren musste. Einen lang gehegten Wunsch erfüllte ich mir mit der Fahrt nach Bremerhaven ins Auswanderermuseum und Besuch im Klimahaus. Die Sabbatzeit war auch der Moment, einmal

auf die Meta-Ebene zu gehen und zu schauen: was mache ich eigentlich alles, wo möchte ich meine Kraft investieren und was vielleicht auch in Zukunft weglassen.

Rückblickend kann ich nur sagen: Wir alle brauchen Pausen; nicht zur Steigerung unserer Leistungsfähigkeit, sondern um der Pausen willen. Wir alle brauchen Sabbat und Sonntage;

nicht nur um uns zu erholen, damit wir ab Montag wieder tüchtig arbeiten können, sondern auch um des Sabbats und des Sonntags willen.

Wir brauchen diese Zeiten, um wirklich Mensch sein zu können – Ebenbild Gottes (Gen 1,27). Wir alle brauchen Zeiten der

Besinnung; Zeiten, in denen wir darüber nachsinnen, welchen Sinn und welches Ziel unser Leben hat.

Wir alle brauchen Zeiten, in denen wir bewusst die Schöpfung inklusive uns selbst als Teil dieser Schöpfung betrachten und uns zu Gott hinwenden und ihn und seine Schöpfung schlicht feiern! So war es eine sehr heilsame, geschenkte Zeit für mich, eine echte Kathar-

sis, für die ich sehr dankbar bin. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern, Kollegen und Ehrenamtlichen, die im Sommer meine Auszeit kompensiert haben.



Fotos: J.-P.Schulz

Pastor Jens-Peter Schulz



Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in der Gemeinde

Getauft wurde: Eric Höger

Getraut wurden: Enrico Harling-Höger und Steffanie Harling

Die Jugend lädt am 15. Dezember alle Jugendlichen und Ex-Jugendlichen aus Nah und Fern zur **Adventsfeier** ins Gemeindehaus ein. Wir beginnen um 18 Uhr mit einem Abendessen und gehen dann über zu Musik, Input und Aktionen, bevor wir um 22 Uhr die Schotten wieder dicht machen. Einzelpersonen können einfach vorbeikommen. Falls ihr als Jugendgruppe teilnehmen wollt, meldet euch bitte vorher bei Sarah Kerstan an, bringt soviel Suppe mit, eurer Teilnehmerzahl entsprechend, und **PACKT HAUSSCHUHE EIN!**

Für alle, die in der 7. Klasse sind: Es ist immer noch möglich, in den **Kurs "Zeit zum Leben - auf eigenen Füßen"** einzusteigen, wenn du dich gern mit anderen Jugendlichen deines Alters treffen, über Gott und die Welt reden und eine Menge Spaß haben möchtest. Informationen gibt es bei Pastorin Höser und Pastor Schulz.

Treffen:
jeweils 16.30 Uhr–19 Uhr am
8. Dezember und 26. Januar

Die Jugendlichen der 8. Klasse vom **Kurs „Zeit zum Glauben“** treffen sich immer dienstags um 15.45 Uhr, um sich auf ihre Konfirmation vorzubereiten.

Dieser Kurs freut sich auch schon auf das Klima Camp vom 15.–17. März in Neu Sammit, bei dem wir mit anderen engagierten Jugendlichen einen Wald aufforsten werden. Dabei sind nicht nur Konfirmanden herzlich willkommen.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Die **Jugend** trifft sich jeden Freitagabend von 18–22 Uhr im Gemeindehaus und bald auch wieder zur **WOGELE - Extremgemeinschaft** in der Woche gemeinsamen Lebens. Lasst euch einladen zu verrückten Abenden, guten Gesprächen, zu Musik, viel zu frühem Frühstück, zu Bretteln, Tischkicker und dem Moment im Jahr, da selbst Hausaufgaben Spaß machen. Diese Woche lebt von ihren Mitbewohnern und ... und wir freuen uns, wenn du (ab der 8. Klasse) dabei bist. 28. Januar–3. Februar 2024 im Domgemeindehaus. Infos bei Gabriel Möbius (LKG) oder Sarah Kerstan (Dom), Anmeldung so schnell wie möglich und bis spätestens zum 5. Januar 2024
Kosten: 35,- €
Wir sind dankbar, wenn Sie unser Zusammensein im Gebet begleiten!

Sarah Kerstan

Schaut unbedingt im neuen Freizeitkalender oder unter www.ejm.de, was sonst noch so los ist! Eine Fahrt nach Brüssel ist zum Beispiel gerade in Planung! Und eine nach Taizé! Und zwei Gruppenleitungsseminare! Und ein neuer Teamerkurs! Und noch so viel mehr – also zückt eure Smartphones und erkundet euch!

Konzerte und Veranstaltungen

05.12.	14.00 Uhr	Domplatz 6	Seniorenadventsfeier
06.12.	14.00 Uhr	Domplatz 6	Seniorenadventsfeier
11.12.	19.30 Uhr	Dom	Weihnachtsoratorium
13.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Chorkonzert Samira
14.12.	14.00 Uhr	Markt 31	Seniorenadventsfeier
17.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Seniorenadventsfeier
21.12.	17.00 Uhr	Stadion	Weihnachtsliedersingen
31.12.	21.00 Uhr	Pfarrkirche	Silvesterkonzert
13.01.	9.00 Uhr	LKG	Regionaltag Weltgebetstag der Frauen
15.-19.01.	19.30 Uhr	Domplatz 6	Allianzgebetswoche
19.-21.01.		Salem	Kirchengemeinderatswochenende
29.02.	19.30 Uhr	Domplatz 6	Vortrag Prof. Reinmuth zum Johannesevangelium
01.03.	19.30 Uhr	LKG	Weltgebetstag der Frauen
03.03.	10.00 Uhr	Dom	Gottesdienst zum Hauskreistag

Datum**Dom: 10 Uhr mit Kindergottesdienst**

03. Dez., 1. Advent	GD mit Abendmahl/Chor	Pastoren C. Höser, i.R. C. Helwig
10. Dez., 2. Advent	Familiengottesdienst	Pastor C. Höser / GP S. Kerstan
17. Dez., 3. Advent	Gottesdienst	Pastor C. Höser
24. Dez., 4. Advent / Heiligabend	14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel GP S. Kerstan / KMD Ohse 15.30 Uhr Christvesper mit Chor Pastorin Dr. S. Höser / KMD Ohse 17.00 Uhr Christvesper Pastor C. Höser / Team 22.30 Uhr Christvesper mit dem Chor des J.-Brinckman-Gymnasiums Pastor C. Höser / Team	
25. Dez., 1. Weihnachtsfeiertag	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
25. Dez., 2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr Dom:	Gemeinsamer Gottesdienst
31. Dez., Silvester	17.00 Uhr Pfarrkirche:	Gemeinsamer Gottesdienst
01. Jan., Neujahr	10.00 Uhr Dom:	Gemeinsamer
06. Jan., Epiphania	18.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche:	Andacht
07. Jan., 1. So. n. Epiphania	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
14. Jan., 2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr Dom:	Gemeinsamer Gottesdienst zur
21. Jan., 3. So. n. Epiphania	Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser
28. Jan., letzter So. n. Epiph.	Gottesdienst	Pastor C. Höser
04. Feb., Sexagesimä	Gottesdienst mit Abendmahl	OKR i.R. A. Flade
11. Feb., Estomihi	Gottesdienst	Lektor M. von Weber
14. Feb., Aschermittwoch	14.00 Uhr: Andacht	Pastorin Dr. S. Höser
18. Feb., Invocavit	10.00 Uhr Dom:	Gemeinsamer
25. Feb., Reminiszere	Gottesdienst	Pastor C. Höser

Pfarrkirche: 10 Uhr

Familiengottesdienst Vikarin Hasenpusch/C. Hinrichs

Gottesdienst mit Abendmahl (K) Pastor J.-P. Schulz/Vik. Hasenpusch

GD Kirche Suckow mit Krippenspiel Pastor J.-P. Schulz/C. Hinrichs

14.00 Uhr musikalische Christvesper Vikarin Hasenpusch

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pastor J.-P. Schulz /
C. Hinrichs

17.00 Uhr Christvesper mit Chor Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Pastor J.-P. Schulz / Vikarin Hasenpusch

mit Bläsermusik Propst D. Fey / KMD M. Ohse

mit Abendmahl und Taize-Liedern Pastorin Dr. S. Höser

Gottesdienst Pastor C. Höser

zum Epiphaniastag Pastor C. Höser

Gottesdienst mit Abendmahl(K) Pastor J.-P. Schulz

Eröffnung der Allianzgebetswoche Pastor C. Höser/Team

Entfällt wegen der Mitarbeiter- und KGR-Rüstzeit

Gottesdienst Lektoren + Pastor Schicketanz

Gottesdienst mit Abendmahl Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Militärpfarrer M. Jürgens (Laage)

Familiengottesdienst Pastor C. Höser/GP S. Kerstan

Gottesdienst Pastor J.-P. Schulz

(K) mit Kindergottesdienst, Abkürzung GD = Gottesdienst

Regelmäßige Treffpunkte

Männerkreis	Markt 31	Mo. 19.00 Uhr am 11.12.; 08.1.; 11.03.
Bibelgesprächskreis	Markt 31	Do. 10.00 Uhr am 07.12.; 11.1.; 08.02.; 14.03.
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.30 Uhr am 07.12.; 11.01.; 15.02.
Bibelkreis persisch	Domplatz 6	Fr. 17.00 Uhr am 08. + 15.12.; 12. + 26.01.; 16 + 23.02.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr am 06.12.; 24.01; 14.02.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 09.30 Uhr am 19.12.; 23.01.; 20.02.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 16.00 Uhr am 14.12.; 25.01.; 29.02.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr am 14.12.; 11.01.; 08.02.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Do. 19.00 Uhr am 07.12.; 04.01.; 01.02.
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.30 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	jeden Dienstag 09.30 Uhr
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.00 Uhr am 12.12.; 09.01.; 12.02.
Musizierkreis	Markt 31	Freitag 19.00 Uhr am 19.01.; 23.02.
Bambusflötenchor	Markt 31	Samstag 14.30 Uhr am 20.01.; 24.02.
Pfadfinder 	Domplatz 6	Winterpause

Friedensgebet ist an jedem Montag um 18.00 Uhr im Dom
und an jedem Donnerstag um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

Dehmen	10.00 Uhr	24.12.; 28.01.
MLW 7	10.00 Uhr	24.12.; 22.01.; 26.02.
Weinbergstraße	14.45 Uhr	13.12.; 17.01.; 21.02
Südstadt Club	14.30 Uhr	07.12.; 18.01.; 15.02.
Schnoienstraße	14.30 Uhr	07.12.; 29.02.
Hollstraße	10.00 Uhr	13.12.; 10.1.; 21.02.; 20.03.
Rosengarten	10.30 Uhr	11.12.; 09.01.; 20.02.; 19.03.

Unsere Gemeinden – ein guter Ort für alle!

Mit diesem Leitgedanken haben Verantwortliche aus unseren Gemeinden in den letzten Monaten ein Schutzkonzept zur Verhinderung von grenzverletzendem Verhalten, sexualisierter und anderer Gewalt erarbeitet und damit einen Auftrag der Nordkirche an alle Kirchengemeinden umgesetzt.

Denn diese Selbstverständlichkeit, dass Kirchengemeinden ein guter Ort für alle sind, ist auch verletzlich und braucht deshalb Schutz: durch klare Regeln, transparente Abläufe und Achtsamkeit aller Beteiligten, insbesondere der Verantwortlichen. Dazu enthält das Schutzkonzept Verhaltensrichtlinien für Haupt- und Ehrenamtliche, Verfahrensregeln für die Anstellung und Schulung von Mitarbeitenden, Beratungsmöglichkeiten und Beschwerdestellen. Dieses Schutzkonzept ist nun von den Kirchengemeinderäten beraten und beschlossen worden.

Es wurde in den Gemeindeversammlungen beider Gemeinden am 5. November vorgestellt und ist auch auf den Internetseiten der Dom- und Pfarrgemeinde zu finden.

Wenn Sie noch Fragen dazu haben, sprechen Sie gern die Mitarbeitenden darauf an.

Über diese QR-Codes gelangen Sie direkt zum Schutzkonzept der einzelnen Gemeinden.



Schutzkonzept
Pfarrkirche



Schutzkonzept
Dom



**Kindertreff
(früher "Christenlehre")**

Wir singen, basteln und spielen, hören biblische Geschichten, spielen Theater und haben jede Menge Spaß! Komm einfach mal vorbei und schnupper rein!
 Wann? Mittwochs, 15.30–16.45 Uhr
 Wo? Gemeindehaus, Markt 31
 Wer? Kinder ab 5 Jahre
 Kinder vom Hort „Schulkinderhaus-Mitte“ können auch von dort abgeholt werden!

Mit den Kindern am Nachmittag noch etwas gemeinsam machen?
 Andere Mütter/Väter mit ihren Kindern treffen, sich austauschen, zusammen singen, tanzen oder eine Geschichte hören?

Das gibt es bei den Kirchenmäusen!

Wann? Do., alle 14 Tage, 15.30–17.00 Uhr
 Wo? Gemeindehaus, Markt 31
 Wer? Kinder (2–6J.) mit Eltern oder Großeltern

Am Lagerfeuer zur Gitarre greifen oder am Abend ein Schlaflied singen...? Dazu bedarf es oft nicht viel!

Herzliche Einladung zum Gitarrenkreis!

Wir erlernen die einfache Liedbegleitung und singen miteinander „Vom Cowboy Jim“ über „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ bis „Country Roads“!
 Wann? Mittwochs, 17.00 -17.30 Uhr
 Wo? Gemeindehaus, Markt 31,
 Wer? Kinder und Erwachsene

Krippenspiel zum Weihnachtsfest in Güstrow

Herzliche Einladung an Groß und Klein- Wer hat Lust, dabei zu sein? Wir wollen eine Weihnachtsgeschichte einüben und sie am Heiligabend, um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche auführen. Unsere Proben sind ab dem 22. November jeden Mittwoch von 15.30–16.45 Uhr, im Markt 31, bzw. in der Kirche. Bei Rückfragen Christiane Hinrichs anrufen.

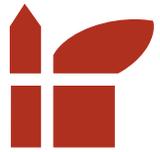
Einladung zum Familienkaffeetrinken

Wann? Samstags (ca alle 6 Wochen) von 15.00–16.30 Uhr
 Wo? im Gemeindehaus oder im Garten Markt 31
 Was? Für Mütter, Väter und Kinder zum Kennenlernen, Austauschen und Spielen!

Einladung zur Krabbelgruppe

Du bist gerade in Elternzeit und sehnst dich nach Austausch mit anderen Mamas und Papas? Dann bist du bei uns genau richtig!
 Wer? Kinder 0-2 Jahre plus Eltern
 Wo? Grüner Winkel 5
 Wann? Dienstags, 9.30 - 11.00 Uhr
 Was? Wir wollen gemeinsam singen, spielen, uns austauschen, Kaffee trinken und kleine Inputs für Alltag, Probleme und Erziehung mitnehmen.
 Also einfach eine gute Zeit miteinander verbringen!
 Kontakt: Sharon Heidmann & Maria Isenberg (Tel.: 0163 1373436)

Kontaktinformationen
 Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der DomgemeindeTel.: 0160 4818246
 Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der PfarrgemeindeTel.: 0151 20198963
 Andrea Kühn, Gemeindepädagogin LeuchtturmTel.: 0176 20530540



Immer montags von 16.00–17.00 Uhr erobern die **Kindertreff**kinder das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu toben, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken.

Wenn es draußen nass und kalt ist, macht es



Foto: Sarah Kerstan

besonders viel Spaß, in einem Saal voller Lego kreativ zu werden. Am 1. Dezember und am 5. Januar können kleine und große **Legokünstler** ab 5 Jahren viele tausend Steine in Burgen, Traumhäuser, Dschungellandschaften und Fantasiegebilde verbauen. Von 16 bis 18 Uhr stehen dafür im Saal vom Gemeindehaus 120 kg Lego zur Verfügung. In der Halbzeitpause darf man sich auf eine biblische Geschichte und Kekse freuen.

In unserem **Familiengottesdienst** zum 2. Advent wollen wir am 10. Dezember das Warten und die Vorfreude feiern. Ihr alle seid um 10 Uhr zu Lichterschein, Adventsmusik und Geschichte in den Dom eingeladen. Vielleicht achtet ihr beim Frühstück an diesem Morgen darauf, dass noch Platz für den einen oder anderen Lebkuchen bleibt.

In der langfristigen Jahresplanung müssen sich alle **Kindersommerlagerkinder** zwischen 6 und 12 Jahren bitte schon einmal den 29. Juli bis 3. August freihalten, wenn sie bei der Abenteuerwoche 2024 dabei sein wollen. Es erwarten euch knifflige Probleme, gemütliche Lagerfeuerabende und ein Teil der größten Geschichte der Welt.

Wenn du Lust hast, richtig schöne Lieder, coole Songs oder Musicals zu singen und aufzuführen, dann bist du zum **Kinderchor** sehr herzlich eingeladen. Außerdem sollen Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen! Immer im März geht's los zu einem gemeinsamen Wochenende ...

Wann? Donnerstags, 16.30–17.15 Uhr

Wo? Gemeindehaus, Domplatz 6

Wer? Kinder 1.–7. Klasse

Kontakt: Angelika Ohse Tel.: 0176 70331331
oder Martin Ohse Tel.: 0173 1070578

Einladung zur Bibelentdeckertour 2024

Was? Ein buntes Ferienprogramm mit Geschichten Liedern, Spielen, Basteln und verschiedenen Aktionen

Wann? 12. bis 16. Februar 2024

jeweils von 9.30–14.30 Uhr

Betreuung ist bis 15.30 Uhr, möglich, mit Obstpause und Mittagessen!

Abschluss: Sonntag, 18. Februar, 10.00 Uhr im Dom

Wer? für Kinder der 1.–6. Klasse

Wo? Domgemeindehaus, Domplatz 6

Kosten: 15,00 € für die Woche
(Ermäßigung möglich)

Anmeldung (bis 15.01.24) und weitere Infos: Sarah Kerstan und Christiane Hinrichs siehe gelber Kasten linke Seite.

Weltgebetstag der Frauen

Auch in diesem Jahr führt die Spur des Friedenslichtes aus Bethlehem zu uns nach Güstrow, kündigt von der Geburt Jesu in unfriedlichen Zeiten. **„Auf der Suche nach Frieden“** – so das diesjährige Motto der Pfadfinderaktion – orientieren wir uns an ihm, wollen wir von ihm lernen, Frieden zu stiften, wollen wir auch in diesem Jahr das FRIEDENSLICHT annehmen und weitergeben. Im Vertrauen darauf, dass in diesen Begegnungen mit Gottes Hilfe Frieden



wachsen kann, Versöhnung und Zuversicht; darum laden wir herzlich ein zum Aussendungsgottesdienst für das Friedenslicht am Sonnabend vor dem 3. Advent (16. 12.) um 15 Uhr in der Winterkirche des Domes. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfadfindern unter der Leitung von Kinder- und Jugendpastorin Hanna Wichmann. Bitte bringen Sie eine Laterne mit, um das Licht annehmen und sicher heimbringen zu können.

„Sichere Orte“ schaffen Frieden, Schutz vor Gewalt und Willkür. Ein planbarer, selbstbestimmter Alltag ist für viele Menschen in Palästina ein Traum. In ihrem Leben gibt es nur wenige „Sichere Orte“ – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum. Der Alltag ist durch die israelische Besatzung und das Militär geprägt, aber auch in den Familien haben Missbrauch und Gewalt zugenommen. Daher geht es auch in den Fürbitten der Weltgebetstags-Liturgie 2024 um „Sichere Orte“: für Frauen, die an unterschiedlichsten Orten „missbraucht werden und Gewalt erleiden“ oder für Flüchtlinge und Vertriebene. Mit rund 750.000 Flüchtlingen allein 1948 und vielen weiteren seitdem sind die Wunden und Traumata von Verlust und Heimatlosigkeit nach wie vor gegenwärtig. Wegen der Besatzungspolitik – sei es durch Landenteignung, den Bau illegaler Siedlungen und Straßennetze oder die Kontrolle der natürlichen Ressourcen wie Land und Wasser oder den Abriss von Wohnhäusern – fehlen sichere Orte auf allen Ebenen. Aber was sind sichere Orte in dieser Situation? Die israelische Initiative „Machsom Watch“ etwa vermittelt durch ihre standhafte Präsenz an den Checkpoints mehr Sicherheit gerade auch für Frauen und Kinder an den Kontrollposten, „Wings of Hope“ schafft Schutzräume und Therapie für Traumatisierte. Aber auch Kunst, Kultur und Schönheit sind Rückzugs- und Denkräume ohne Mauern und Maschinengewehre. Viele Christinnen in Palästina finden darüber hinaus einen sicheren Ort in der Geborgenheit ihres Glaubens und im Raum der Kirchen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gebet am weltweiten „Weltgebetstag der Frauen“ am 1. März um 19.00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Grüner Winkel 5. Nach dem gemeinsamen Singen und Beten gibt es einen Imbiss mit palästinensischen Rezepten.

Adventliches und weihnachtliches Singen und Musizieren in unseren Kirchen

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“

Diese prächtige, sechsstimmige Psalmvertonung von Andreas Hammerschmidt und andere Chorsätze wird die Kantorei am 1. Advent im Gottesdienst im Dom singen und damit das neue Kirchenjahr klangvoll begrüßen.

„**Jauchzet, frohlocket**“ ... jubelt der Chor dann zu Beginn des Weihnachtsoratoriums von Joh. Seb. Bach. Doch geht es am Anfang dieses so beliebten Werkes zunächst darum, wie wir uns auf das Wunder der Geburt des Heilands vorbereiten können. „Wie soll ich dich empfangen“ lässt Bach den Chor stellvertretend für die ganze Gemeinde in einem innigen Chorsatz singen. Die Teile 1–3 dieses einzigartigen Oratoriums werden am 11. Dezember um 19.30 Uhr im Dom erklingen.

Am 3. Advent (17.12.) um 17.00 Uhr laden wir Sie zum traditionellen **„Adventssingen im Kerzenschein“** in die adventlich geschmückte Pfarrkirche ein. Der Kinderchor wird singen und der Bläserchor spielt adventliche Musik und unsere vertrauten Adventslieder, bei denen Sie kräftig mitsingen können. Laden Sie dazu auch Ihre Nachbarn und Freunde ein! So hat das Adventskaffeetrinken oder der Besuch des Weihnachtsmarktes einen schönen, gemeinsamen Höhepunkt.

Am 2. Weihnachtstag (26.12.) um 10.00 Uhr ist im Dom wieder ein gemeinsamer **Bläsergottesdienst** geplant, in dem Sie festlicher Bläsermusik lauschen und in den Jubel der Weihnachtslieder einstimmen können.

Das Jahr klingt am 31.12. um 21.00 Uhr mit einem **Silvesterkonzert** in der Pfarrkirche aus. Angelika Ohse spielt Orgelmusik u.a. von Joh. Pachelbel und Joh. Seb. Bach. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse.

Johannes-Passion 300

Während sich die Sängerinnen und Sänger der Güstrower Kantorei auf die Advents- und Weihnachtszeit vorbereiten, proben sie gleichzeitig schon für den nächsten Höhepunkt: die Aufführung der Johannes-Passion von Joh. Seb. Bach. Das vereint uns mit unzähligen Chören auf der ganzen Welt, denn die erste Aufführung dieser einmaligen Vertonung der Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Johannes fand am Karfreitag 1724, also vor genau 300 Jahren, in der Nikolaikirche zu Leipzig statt. Mit ihr schuf Bach eine Musik, die von unbegreiflicher Größe ist und zugleich von beeindruckender Menschlichkeit und ein Werk, das den Erlösungsgedanken in den Vordergrund stellt. Jesu Sterben soll uns nicht erschrecken, sondern zur Reflexion über das Geschehene bewegen. Besonders die dramatisch aufgeladenen Chor-Szenen wollen uns dabei aufrütteln. Dem Chor kommt dabei einerseits der Part der Stimme des Volkes und der öffentlichen Meinung zu. Andererseits singt er die ergreifenden Passionschoräle und vertritt dabei die Gemeinde. Damit Sie sich auf das Hören dieses gewaltigen Werkes vorbereiten können, laden wir Sie im Vorfeld zu einer Vortragsreihe ein (siehe S. 4/5). Ich wünsche Ihnen eine klangvolle Advents- und Weihnachtszeit. Singen Sie unsere Advents- und Weihnachtslieder in der Hoffnung, dass Friede wird auf Erden.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Kantor Martin Ohse





Foto: Juliane Brettmanns

Grundsteinlegung Hospiz

Am 5. Oktober 2023 fand die Grundsteinlegung des neuen Diakonie Hospizes in Güstrow statt.

Schirmherr Martin Scriba hielt eine bewegende Andacht und betonte die Bedeutung dieses Hospizes für unsere Region. Zusammen mit unserem Vorstand, Christoph Kupke, legte er symbolische Gegenstände in den Grundstein, um diesen besonderen Moment festzu-

halten. Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bei der Deutschen Fernsehlotterie, allen Spendern und Wegbegleitern bedanken, die dieses Projekt mit ihrem Engagement und ihrer Großzügigkeit erst möglich gemacht haben.

Kronenkreuzverleihung

Am 17. September 2023 erhielten wieder zahlreiche Mitarbeitende der Diakonie Güstrow ein silbernes bzw. goldenes Kronenkreuz in der Pfarrkirche Sankt Marien in Güstrow. Damit wurde ihnen für Ihre langjährige, fachliche und liebevolle Tätigkeit im Sinne des gemeinsamen diakonischen Auftrags gedankt.



Foto: Karl-Heinz Schlag

Podologie neu eröffnet

In unmittelbarer Nähe zur Kurzzeitpflege am Platz der Freundschaft 14a wurde eine Podologiepraxis errichtet. Sowohl Kurzzeitpflegegäste, als auch außenstehende Interessierte können sich hier ab sofort einen Termin holen. Telefon: 03843/776 1577. Diverse Fußkrankheiten können hier behandelt werden, wobei Podologin Kathi Schwanck-Dreier beratend zur Seite steht. Gerne fährt Sie auch der Fahrdienst zu Ihrem Termin.

Juliane Brettmann

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05, Fax: 776 10 99 07
Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow
Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de



**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
NORD eG**

www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86



*Gastlichkeit
ist unsere
Berufung.*



Informationen und Tischreservierungen unter Tel.: 03843 27 79 60

Seit über 60 Jahren ein
Zuhause für alle
Generationen!



AWG Güstrow-Parchim
und Umgebung eG
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 · Güstrow

ELEKTRO-GEROTZKY

Meisterbetrieb

18273 Güstrow Tel. 03843 77 38 38
Parumer Weg 16 Fax 03843 77 38 39
Mobil 0173 6406456

Internet: www.elektro-gerotzky.de

Schließtechnik



Lange Straße 19 · 18273 Güstrow · Tel.: 03843 680796
info@schliesstechnik-guestrow.de
www.schliesstechnik-guestrow.de

APOTHEKE AM WALL



Gute Beratung - gute Besserung.
Güstrow · Hageböcker Str. 19 · Tel.: 03843 68 40 96

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 31.01.2024

Illustr.: A. Lehmann, Titel: Ch. Höser,

Rückseite: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

